



NORDKIRCHE 2010

Gut 20 Jahre nach dem Fall der Mauer und der Wiedervereinigung der beiden deutschen Staaten planen die evangelischen Landeskirchen an der Ostsee eine faire Vereinigung zur Nordkirche.

Die Dekade zur Überwindung von Gewalt endet im Jahr 2010. Die Arbeitsstelle „Gewalt überwinden“ der NEK wird ihre Arbeit mit einem Jugendbegegnungsprojekt beenden.

Auf der ehemaligen Grenze zwischen BRD und DDR soll ein Spielgerät in Form eines Regenbogens entstehen. Jugendliche aus der entstehenden Nordkirche und aus Serbien und dem Kosovo werden die Hölzer zusammenfügen.

Das Spielgerät soll Kindern in Zukunft spielerisch erklären, dass es immer friedliche Wege aufeinander zu gibt und dass Gott diese Wege unter seinen Segen und unter seinen Schutz stellt. Der Regenbogen wird ein weithin sichtbares Zeichen für alle Menschen sein.



DAS REGENBOGENPROJEKT-NORDKIRCHE

Das Regenbogenprojekt 2011 findet vom 1-14. August auf der ehemaligen innerdeutschen Grenze statt.

24 Jugendliche aus den drei evangelischen Landeskirchen an der Ostsee treffen auf Jugendliche aus Serbien und dem Kosovo. Indem sie miteinander arbeiten, singen, reden - kurz gesagt leben - erfahren sie viel voneinander und dem Leben in ihren unterschiedlichen Ländern und Kulturen.

Wir werden lernen, welche Verletzungen Krieg und Gewalt in unser Leben bringen können und wie wir an der Heilung solcher Verletzungen arbeiten und eine friedliche gemeinsame Zukunft gestalten können. Auch die aktuelle Geschichte zeigt uns, dass wir noch viele Regenbögen brauchen.



Ansprechpartner für die Projekte sind

Rolf Martin r.martin@kirche-hamburg-ost.de
 Julika Koch koch@gewalt-ueberwinden.de
 Claudia Gust c.gust@sik-holz.de
 Klaus-Peter Gust kp.gust@sik-holz.de

www.rainbowproject.de



2000 - 2010 DEKADE ZUR ÜBERWINDUNG VON GEWALT REGENBOGENPROJEKT 2011

*Hoffnung ist nicht die Überzeugung,
dass etwas gut ausgeht, sondern
die Gewissheit, dass etwas Sinn hat,
egal wie es ausgeht.*

(Vaclav Havel)





DAS REGENBOGENTEAM

Die Teilnehmenden am Regenbogenprojekt sind junge Menschen aus den Evangelischen Landeskirchen an der Ostsee und junge Menschen aus Serbien. Sie sind zwischen 16 und 22 Jahren alt und bringen die unterschiedlichsten Erfahrungen mit. 12 Jugendliche aus Deutschland und 12 aus Serbien und dem Kosovo bauen ein Regenbogenspielgerät aus Robinienholz. Sie werden dabei angeleitet von Mitarbeitern der Firma SIK-Holz aus dem brandenburgischen Langenlipsdorf.

Sie werden inhaltlich begleitet von der Arbeitsstelle „Gewalt überwinden“ der NEK und der Ökumenischen Arbeitsstelle des Kirchenkreises Hamburg-Ost.

Die Geschichte von der Arche Noah und dem Regenbogen ist auch ein Gleichnis eines gesegneten Aufbruchs in eine Zukunft nach der Gewalt.

Die jungen Menschen werden ihre Erfahrungen im friedlichen Miteinander zu einer Botschaft werden lassen, die sie der entstehenden Nordkirche zu ihrer Gründung übergeben: Eine Botschaft der Jugend an die Evangelische Kirche im Norden, in der sie einen qualifizierten Einsatz für den Frieden fordern wird.

Regenbogenpartner:



Multiethnische Jugendzentren
Bujanovac und Kamenica



DER REGENBOGEN

Nelson Mandela sagte einmal: „Wir sind das Land unter dem Regenbogen.“ Das war uns Inspiration.

Am Ende der großen Flut errichtet Gott ein Zeichen zwischen Himmel und Erde. Der Regenbogen ist das Zeichen für den ewigen Bund zwischen Gott und den Menschen. Er steht für die Aussöhnung und Vergebung.

Unser Regenbogen ist ein Brückenschlag zwischen OST und WEST, NORD und SÜD. Er ist eine beispielbare Installation - gebaut von Jugendlichen zum Spielen für Kinder. Der Regenbogen ist das Zeichen der Hoffnung. Es geht um Hoffnung auf einen Neubeginn, Hoffnung auf Arbeit, Ausbildung, das tägliche Brot, ein Dach über dem Kopf, Gesundheit - und Hoffnung auf Liebe. Überall, wo er steht, können Kinder spielend die Welt erobern und sich dabei kennen und achten lernen.

Mit einer Länge von ca. 16 m, einer Breite von ca. 2 m und einer Höhe von ca. 5 m bildet er in seiner dreidimensionalen Ausdehnung einen ganz realen Brückenschlag zwischen den Kulturen.

Der Regenbogen-Nordkirche ist eine Initiative der Firma SIK-Holz Gestaltungs GmbH und des Kirchenkreises Hamburg-Ost in Kooperation mit der Arbeitsstelle „Gewalt überwinden“ der NEK.



ZIEL DES PROJEKTES

Unser Projekt ist ein Beitrag, um aus ökumenischem Selbstverständnis heraus über Demokratie, gesellschaftliche Werte und globale Verantwortung mit jungen Menschen im Gespräch zu sein.

Wir sind eine Initiative, die aus Verantwortung für Kinder und die Umwelt, vor dem Hintergrund unserer sich rasant globalisierenden Welt, junge Menschen aus Ost und West, Nord und Süd, armen und reichen Ländern unabhängig von ihrer Religion in einer Jugendbegegnung zusammen bringt.

Seit über 10 Jahren bauen wir Regenbögen in der „ganzen Welt“. Der Regenbogen ist eine beispielbare Installation, errichtet mit Herz, Hand und Geist und aus Robinienholz.

Unsere Regenbögen stehen bisher in Soweto, Lübeck, Plön, Schwedt, Oberasbach, Albany, Berlin, Asuncion, Kreisau und Bujanovac.



www.rainbowproject.de